

Bei markant zu hoher Sonnenscheindauer erheblich zu trocken, extrem schneearm und zu warm

Wärmste Heilige Nacht seit Messbeginn

STATISTIK für DEZEMBER 2013:

(* Mittelwert der Jahre 1980 bis 1999, alle anderen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1951 bis 1970)

Monatsmittel:	+ 1,14°C	(- 0,08°C)*
Frosttage:	27	(24,6 Tage)
Eistage:	2	(11,3 Tage)
Niederschlag:	28,3 mm	(71,1 mm)* = 39,8 %
Tage mit $\geq 0,1$ mm:	12	(14,6 Tage)
Tage mit $\geq 1,0$ mm:	6	(10,4 Tage)
Tage mit $\geq 10,0$ mm:	1	(0,9 Tage)
Mittlere Luftfeuchte:	87,4 %	(89 %)
Tage mit Nebel:	17	(8,8 Tage)
Tage mit Schneedecke:	3	(14,0 Tage)
Tage mit Gewitter:	0	(0,0 Tage)
Mittlere Bedeckung:	70,0 %	(84 %)
Gesamtsonnenscheindauer:	63,2 Stunden	(37,5 Stunden) = 168,5 %
Heitere Tage:	0	(0,6 Tage)
Trübe Tage:	13	(20,9 Tage)

Skilanglauf auf der "Atzenberger Höhe" an keinem Tag möglich.

STATISTISCHE AUFFÄLLIGKEITEN:

- Monatsdurchschnittstemperatur: + 1,14°C (Mittelwert: - 0,08°C)
27 Frosttage (24,6 Tage), 2 Eistage (11,3 Tage)
Nach einem Föhndurchbruch wurde die wärmste Heilige Nacht seit Aufzeichnungsbeginn im Jahre 1968 verbucht. Dabei erreichte die Temperatur am 25., um 6.10 Uhr in der Früh ein Maximum von 14,9 Grad Celsius.
- Mit 28,3 mm Niederschlag (Mittelwert: 71,1 mm), nach 2000 (25,5 mm), zweitrockenster Dezember seit Messbeginn
12 Tage mit $\geq 0,1$ mm (14,6 Tage), 6 Tage mit $\geq 1,0$ mm (10,4 Tage),
- 17 Tage mit Nebel (8,8 Tage)
- 3 Tage mit Schneedecke (14,0 Tage). Max. Schneehöhe: 2 cm, durchbrochen
- Mit 63,2 Stunden (37,5 Stunden) sonnenscheinreichster Dezember seit 1985, mittlere Bedeckung: 70,0 % (84 %), 13 trübe Tage (20,9 Tage)